

Unser „Oldie-Bär“ wird in 3 Arbeitsschritten hergestellt:

1. Stoff zuschneiden und nähen
2. Körper montieren und stopfen
3. Gestaltung des Gesichts

Bitte lesen Sie vor Arbeitsbeginn die gesamte Anleitung, da nicht alles chronologisch, sondern eher thematisch beschrieben wird! „Oldie“ hat den Schwierigkeitsgrad „mittel“ und setzt etwas Erfahrung im Bärenmachen voraus.

1) Stoff zuschneiden und nähen

Sehr gut eignet sich Schulte Antik-Mohair oder Schulte Stoppel-Mohair.

Die Schnittteile mit allen Vermerken auf eine feste, nicht zu dicke Pappe kopieren und ausschneiden (es sei denn, es wird der fertig laminierte Schnittbogen erworben). Danach mit dem Stoffmalstift den Schnitt mit ca. 5 mm Nahtzugabe (!) auf den Stoff übertragen, anschließend vorsichtig ausschneiden. Dabei bitte folgendes beachten:

- Fußsohlen und Pfoteninnenteile auf den Pfotenstoff übertragen
- Florrichtung und Fadenverlauf

Alle Teile jetzt auf links zusammennähen und zuerst alle Abnäher schließen. Es bleibt Ihnen überlassen, ob sie lieber eine Wendeöffnung lassen oder zum Stopfen an der Gelenkmarkierung einschlitzen.

Das Schnäuzchen rasiere ich immer vor dem Nähen – kann aber auch später rasiert werden.

Einschlitzen: Legen sie links auf die Gelenkmarkierung die Gelenkscheibe, markieren sie die obere Begrenzung und die untere sowie den Mittelpunkt. Nun Einschlitzen und durch diese Öffnung wenden, stopfen und das Gelenk einführen – anschließend die Öffnung gut und sauber vernähen.

Wenn sie alle Teile aufeinander legen und nähen, bitte nicht die Stopföffnungen vergessen!

Die Fußsohlen und die Pfoteninnenseiten werden nicht zugenäht, sondern entsprechend eingesetzt.

2) Körper montieren und stopfen

Der Kopf wird besonders fest gestopft. Nehmen sie nicht zu große Mengen des Füllmaterials auf einmal – besser mehrere kleine Mengen zum Stopfen benutzen.

Die Gelenkscheibe mit der Unterlegscheibe und dem Splint in die Halsöffnung drücken. Reihen sie nun den Stoff an der Halsöffnung entlang und ziehen den Faden fest an, anschließend den Faden verknoten und die Halsöffnung sauber vernähen. Auch die Arme und Beine stopfen und mit dem Gelenk versehen (Unterlegscheibe, Gelenkscheibe und Splint) - die Stopföffnungen werden mit Matratzenstich verschlossen.

Vorschlag: Arme, Beine und auch den Körper mit Glasgranulat beschweren. Sie können das Granulat so dazu geben oder aber in kleine Säckchen einnähen. Die Körperteile des auf alt gemachten Bärchens müssen auch nicht so sehr fest gestopft sein - es erhöht so den „Alt-Charakter“ des Bärchens.

Bohren sie an den markierten Stellen mit einer Ahle Löcher für die Arm- und Beingelenke. Nun alle Teile montieren, dabei zuerst den Kopf anbringen - die Stelle ist markiert. Der Kopfsplint wird durch diese Öffnung geführt und mit einer zweiten Gelenk- und Unterlegscheibe gesichert. Rollen sie dazu den Splint mit einem Splintendreher oder einer Spitzzange zu einer Krone - „Oldie“ wird eher nicht so fest gesplintet. Montieren sie nun in gleicher Weise Arme und Beine, achten sie auf die dafür vorgesehenen Markierungen.

Jetzt den Körper stopfen und ebenfalls die Stopföffnung verschließen.

Nun noch die Ohren am Kopf befestigen.

Tipp: der Sitz der Ohren entscheidet beachtlich über das Aussehen des Bärchens!

3) Gestaltung des Gesichts

Um zu sehen, wo die Augen sitzen sollen, markieren sie die Stellen mit einer Stecknadel oder mit Positionsaugen.

Folgender Vorgang kann, muss aber nicht zwingend gemacht werden:

Skulptieren sie die Augenhöhlen, wobei Sie die Nadel mit einem langen, reißfesten Faden von der Augenhöhle in den noch geöffneten Hals führen. Diesen Vorgang Augenhöhle für Augenhöhle wiederholen und fest anziehen.

Um die Augen einzuziehen, stechen sie nun mit einer Augennadel in Richtung Nacken (bitte festen Faden nehmen) oder besser in den noch offenen Hals - so vermeiden Sie eine Delle am Hinterkopf. Am Fadenende im Hals ein Stückchen Stoff befestigen, damit sich die Augen auf keinen Fall lösen können. Die Fäden festziehen und verknoten - anschließend vernähen und gegebenenfalls den Hals nun verschließen. Jetzt noch das Näschen und den Mund aufsticken!

„Oldie“ ist fertig - und wartet jetzt auf seine „Taufe“ ...

Viel Freude mit Ihrem neuen Bären wünscht Ihnen

Susanne Hoffmann

